

# GARBSEN

## Frau flüchtet nach Unfall mit Motorrad

**Berenbostel.** Die Polizei sucht eine unbekannte Frau, die nach einem Unfall geflüchtet ist. Der Vorfall ereignete sich bereits am Donnerstag, 26. Oktober, auf dem Parkplatz des NP-Marktes an der Dorfstraße in Berenbostel. Dabei wurde eine 19-jährige Motorradfahrerin leicht verletzt.

Die Verursacherin stand nach Angaben der Polizei mit ihrer silbernen Limousine vor der Motorradfahrerin, die in eine Parklücke fahren wollte. Plötzlich setzte sie zurück und stieß mit dem Heck gegen das Bein der 19-Jährigen. Diese fiel mit ihrem Motorrad um und wurde leicht am Knie verletzt. Die Autofahrerin kümmerte sich nicht darum und fuhr einfach davon. Eine Zeugin, die ein Kleinkind dabei hatte, half der Verletzten. Den Schaden am Motorrad schätzen die Ermittler auf 400 Euro.

Sie suchen nun nach der Autofahrerin, die etwa 40 bis 50 Jahre alt sein soll und schwarze Haare hat. Die Polizei leitete ein Verfahren wegen Unfallflucht und Körperverletzung ein.

Die Ermittler suchen nun Zeugen – unter anderem die hilfsbereite Passantin mit dem Kind. Wer Hinweise geben kann, meldet sich bei der Polizei in Garbsen unter Telefon (05131) 7014515 oder tagsüber bei den Beamten in Berenbostel unter (05131) 465900. *kon*

### IN KÜRZE

## 54 000 Euro hoher Schaden nach Unfall

**Berenbostel.** Bei einem Unfall auf der Carl-Zeiss-Straße sind am Montagmorgen zwei Autofahrer leicht verletzt worden. Ein 40-Jähriger aus Hannover in seinem VW Eos übersah in Höhe der Siemensstraße eine 52-Jährige in ihrem VW Amarok. Die Frau wollte auf die Carl-Zeiss-Straße abbiegen – es kam zum Zusammenstoß. Dabei wurden beide Autos stark beschädigt. Die Polizei gibt den Schaden mit rund 54 000 Euro an. *kon*

## Sporthof richtet Gänseessen aus

**Stelingen.** Der Termin für das Stellingener Martinsgans-Essen steht: Sonntag, 12. November, 12 bis 14.30 Uhr. Gastgeber ist der Sporthof Stelingen, Stöckener Straße 6. Das Team bereitet ein Büfett mit Gänsebrust und -keule, Beilagen und Dessert vor. Die Teilnahme kostet 18,90 Euro pro Person, Getränke kosten extra. Anmeldungen nimmt der Sporthof nur noch heute entgegen, direkt im Haus oder unter Telefon (05131) 93935 sowie (0172) 5151221. *lz*

## Suchland trägt Texte von Kästner vor

**Horst.** Der Liedermacher und Rezitator Frank Suchland ist am morgigen Freitag zu Gast in der Horster Kirche an der Andreastraße. Der Abend auf Einladung der Kirchlichen Stiftung Frielingen-Horst-Meyenfeld beginnt um 19 Uhr. Suchland wird über Erich Kästners Leben erzählen und Texte vortragen, in denen sich die Lebensphasen des Autors widerspiegeln. Der Eintritt ist frei. *jgz*

## Folkmusik bei Konzert in der Tenne

**Horst.** Folkmusik erklingt beim Konzert auf Homeyers Hof, Frielinger Straße 12, am morgigen Freitag, 10. November. Der Konzertabend mit Gitarrist Paul Sprawl beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, der Künstler freut sich über Spenden. Bereits ab 18 Uhr warten deftige Speisen, zubereitet von Edgar Kreid, auf die Gäste. *jgz*



Geschäftsführer David Buchholz betrachtet die Schäden an seinem Dienstfahrzeug.

FOTO: NAUMANN

# Randalierer werfen Pflegedienst-Auto um

Geschäftsführer setzt Belohnung von 500 Euro für Hinweise auf die Täter aus / Es gibt Bilder einer Überwachungskamera

Von Gerko Naumann

**Garbsen-Mitte.** Diese Randalierer müssen nicht nur kriminelle Energie, sondern auch viel Kraft haben: Unbekannte haben in der Nacht zu Sonnabend, 4. November, einen Smart des Garbsener Pflegedienstes auf dem Parkplatz des Nord-West-Zentrums an der Havelser Straße umgeworfen. Die rechte Seite des Autos wurde stark beschädigt, Geschäftsführer David Buchholz spricht von einem wirtschaftlichen Totalschaden.

Auf diesem will er nicht allein sitzen bleiben. Deshalb verspricht er demjenigen eine Belohnung von 500 Euro, der den entscheidenden Hinweis auf die Täter geben kann. Einer allein kann das Auto nicht auf

die Seite befördert haben, da ist sich Buchholz sicher. Er weiß jetzt, wie schwer so ein Smart ist: Gemeinsam mit seinem Geschäftspartner René Biesenthal und zwei Polizistinnen hat er es nur mit viel Mühe geschafft, das Fahrzeug wieder aufzurichten. „Die Polizistinnen haben sich noch bei uns entschuldigt, weil sie lachen mussten. So einen Einsatz hatten sie auch noch nie erlebt“, sagt der Pflegedienst-Leiter.

Im Nachhinein betrachtet Buchholz die Sache selbst mit Galgenhumor. Kurz habe er sogar über eine neue Geschäftsidee nachgedacht. „Wir wollten 10 Euro von jedem nehmen, der mal ausprobieren will, wie schwer es ist, einen Smart umzuwerfen.“ Kaputt sei das Auto nun ja ohnehin schon.

Die Tat hätte allerdings auch ernste Konsequenzen haben können. „Wir müssen täglich Patienten versorgen, die nicht warten können“,



Der umgekippte Smart. FOTO: PRIVAT

sagt Buchholz, etwa todkranke Menschen oder Kinder mit Diabetis. Um alle rechtzeitig versorgen zu können, nutzen die Mitarbeiter vorübergehend auch ihr Privatfahrzeug.

Wer Hinweise auf die Täter geben kann, erreicht Buchholz unter Telefon (05131) 9994432. Er betont, dass er keine Selbstjustiz üben will, sondern alle relevanten Informationen sofort an die zuständige Polizei weitergibt. „Ich will nur wissen, wer den entscheidenden Hinweis gibt, damit derjenige die Belohnung bekommt.“ Die Chancen stehen gar nicht so schlecht, die Täter zu überführen. Es gibt Bilder einer Überwachungskamera einer benachbarten Spielhalle, die die Polizei nun auswertet.

# Das Trinkwasser wird teurer

Neue Rohre, neue Technik, alte Schadstoffe: Verband muss für die Zukunft Millionen investieren

Von Markus Holz

**Garbsen.** Stephan Schumüller scheint sehr genau zu wissen, worauf er sich da einlässt. Der 51-Jährige ist seit dem 1. Oktober Geschäftsführer des Wasserverbandes Garbsen-Neustadt (WVGN). Schumüller kommt aus dem technischen Fach. In Hannover ausgebildeter Wasserbau-Ingenieur, 15 Jahre Prokurist und Planungsleiter bei den Harzwasserwerken, davor Leiter diverser Wasserbauprojekte für Ingenieurbüros in der Region Hannover. Schumüller ist verheiratet und Vater dreier Kinder. Das Ziel in all den Berufsjahren: „Menschen mit reinem Trinkwasser zu versorgen“, sagt er. Was reizt ihn am Job beim WVGN? „Die Verantwortung an der Spitze. Ich will den Verband zukunftsfähig führen und ausrichten.“

### Zukunft: Das Netz

Der Verband hat in weiten Teilen ein Netz aus den Sechziger- und Siebzigerjahren. Es setzt sich zu und beginnt zu bröseln. Erneuert der Verband jedes Jahr ein Prozent, wäre das eine Daueraufgabe für 100 Jahre. Vor fünf Jahren hat der Verband sein Netzenerneuerungsprogramm aufgesetzt, hat Tiefbaugruppen mit Arbeitskraft und Gerät aufgestockt und liegt im Moment bei einer Rate

von 0,5 Prozent. Das sei für den Anfang normal. „Aber es ist zu wenig“, sagt Schumüller. Sein Ziel sind zwei Prozent pro Jahr, Gesamtlaufzeit des Programmes 50 Jahre. Hat der Verband das Altersproblem zu spät erkannt? „Ja“, sagt Finanzchef Sebastian Kratz, „wir hatten keine großen Schadensserien. Der damalige Verbandsausschuss hat die Notwendigkeit vielleicht nicht so gesehen wie wir heute.“

### Zukunft: Die Qualität

Schumüller hat sein Amt angetreten, als in Neustadt die Debatte um Nitrat im Trinkwasser aus Hagen schon in vollem Gange war. Er wird das lösen müssen, obwohl alle gesetzlichen Grenzwerte eingehalten sind. An der Lösung wird gearbeitet,

„und es gibt wie immer unterschiedliche Prognosen. Wir prüfen alles gewissenhaft und entscheiden Mitte 2018, was wir tun. Es soll eine nachhaltige Lösung sein – gesundheitlich und finanziell“, sagt Schumüller. Ob er fremdes Wasser dazu kauft, neue Brunnen setzt oder eine Denitrifizierungsanlage baut, kann er heute nicht sagen.

### Zukunft: Der Preis

Für den Wasserpreis gibt es nur eine Richtung, sagt der gerade wiederge-

wählte Verbandsvorsteher Wilfried Aick: nach oben. Der Verband dürfe keine Gewinne erwirtschaften. Also Kredite? Schumüller, Kratz und Aick halten nichts davon, den nächsten Generationen ein intaktes Netz zu hinterlassen, aber einen Berg von Schulden. Wenn Kredite ausscheiden und keine Gewinne da sind, kommt alles, was der WVGN investieren kann, aus dem Wassergeld der Kunden. Der Verband entscheidet am 5. Dezember über neue Wasserpreise.

## Lebensmittel für 115 000 Verbraucher

### Der Wasserverband

Garbsen-Neustadt wurde 1959 gegründet. Verwaltungssitz ist Garbsen. Das Versorgungsnetz verteilt sich auf eine Fläche von 624 Quadratkilometern. 115 000 Kunden sind an dieses Netz angeschlossen. Durch die Rohre strömen pro Jahr rund 5,4 Millionen Kubikmeter Wasser, das ist ein Verbrauch von 5,4 Milliarden Litern Wasser in Haushalten, Schwimm-

bädern, Landwirtschaft und Gewerbe. Im Durchschnitt kommen so auf jeden Einwohner 125 Liter pro Tag.

### Der Verband bezieht

das Wasser aus eigenen Brunnen in Hagen (Neustadt) und Forst Esloh (Dedensen). Das weit verzweigte Rohrnetz hat eine Länge von 900 Kilometern. Im Osten sind die Ortschaften Engelbostel, Schulenburg und Resse angeschlossen. Im

Norden reicht das Netz bis Lichtenhorst in der Gemeinde Steimbke und Nienhagen (Schwarmstedt). Der Verband versorgt Neustadt und Garbsen komplett. In Wunstorf sind es Luthe und Kolenfeld, in Seelze ist es Dedensen. Südlichste Kommune ist Holtensen (Barsinghausen). Der Verband beschäftigt 60 Mitarbeiter. Der Arbeitspreis liegt bei 1,29 Euro pro Kubikmeter Wasser. *lz*



Stephan Schumüller ist neuer Geschäftsführer des Wasserverbandes Garbsen-Neustadt. FOTO: HOLZ

## Heinz-Hermann Ehlers ist tot

Garbsener FDP-Politiker stirbt mit 90

**Garbsen.** Wenn Heinz-Hermann Ehlers einen Raum betrat, war er präsent, ohne etwas tun zu müssen. Das bewirkte seine Größe, und das machte seine Ausstrahlung aus: väterlich, offen, zuversichtlich, mit einem Ja zum Leben. Der Sportsmann, Pädagoge und Politiker ist am Montag wenige Wochen nach seinem 90. Geburtstag in Altgarbsen gestorben.

Ehlers hat Garbsen 34 Jahre lang ehrenamtlich mitgeprägt. 1972 holte er für die SPD sein erstes Ratsmandat. 1981 wechselte er zur FDP und blieb im Rat bis 2006. Dem Arbeitskreis Wissenschaftsstandort schenkte er sogar Zeit bis 2011. Das sind viele Politikjahre, aber in keinem dieser Jahre verschenkte Ehlers Zeit auf Hinterbänken. Er wollte mitgestalten, nicht um des Gestaltens Willen, sondern aus Engagement für eine lebenswerte Stadt. Zu diesem Engagement zählte unter anderem der Vorsitz in der Senioren-Gemeinschaft Garbsen.

Sein Rat war ganz besonders in schul- und sportpolitischen Fragen gefordert. Ehlers war von Beruf Volksschullehrer in Osterwald, am Saturnring, später an der Hauptschule Planetenring, die er als Rektor verließ. Er kannte Garbsens Schullandschaft, er hat sie mitgeprägt. Gute Bildung war Herzenssache.

Ehlers, in Sportkreisen nur „Menne“ genannt, hatte zu Hause sein eigenes Stadion. Das Modell hatte ihm der Fußball-Berzirksverband zum 75. Geburtstag geschenkt. Da hatte sich Ehlers schon 45 Jahre lang vor allem für den Fußball in Niedersachsen engagiert, war Spieler, Trainer und Funktionär. „Heinz-Hermann Ehlers hat sich über Jahrzehnte um den Fußball verdient gemacht und ein nachahmenswertes Beispiel für ein außerordentliches Engagement gegeben. Der Niedersächsische Fußballverband wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren“, schreibt NFV-Präsident Günter Distelrath in seinem Nachruf. Ehlers war Ehrenmitglied des NFV, unter anderem auch deshalb, weil er nach der Gebietsreform unter schwierigen Umständen den Verband Hannover-Land mitgründete und auf die Erfolgsspur setzte.

Die Trauerfeier beginnt am Montag, 13. November, um 11 Uhr in der Trauerhalle des Bestattungshauses Hentschel, Im Rehwinkel 14, in Berenbostel.



Heinz-Hermann Ehlers FOTO: ARCHIV

### IN KÜRZE

## Grahl bietet Sprechstunde an

**Garbsen-Mitte.** Bürgermeister Christian Grahl bietet für Dienstag, 21. November, eine Sprechstunde von 16 bis 18 Uhr im Raum F2.01 an. Auch Kinder und Jugendliche sind willkommen. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist eine Anmeldung unter Telefon (05131) 70 75 96 erforderlich. *jgz*